

Saale-Beitung.

Anzeigen werden die Spaltenbreite oder deren Raum mit 30 Pfg. ...

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M. ...

Nr. 331.

Halle a. d. Saale, Freitag, den 18. Juli

1902.

Strafgesetz und Weltanschauung.

In der letzten Nummer der Zeitschrift 'Das Recht' ...

Das derzeit geltende Strafgesetz geht von dem entgegen- gesetzten Standpunkte aus. Dies hat schon, kaum 5 Jahre nach seinem Inkrafttreten, Fürst Bismarck klar erkannt.

Die Nichtigkeit dieser Auffassung sei durch das nachstehende Beispiel bezeugt: Eine Berliner Strafanstalt verurteilt einen Mann, der allerdings schon wiederholt wegen Zuchthausverbrechen verurteilt war, zu einem Jahr Zuchthaus, weil er sich in einer Gastwirtschaft ein Glas Bier und ein belegtes Butterbrot ...

man aber von der Verdon des Verletzten aus, so wird sicherlich auch der ärmste Deuzel von einem Gastwirt sich noch lieber um 40 oder 50 Pfennig pressen lassen, als mit einer gefährlichen Verletzung wochenlang zu liegen und sein Gesicht vernachlässigen zu müssen.

Nicht nur gegen durch einen anderen zugefügte Nachtheile an Gesundheit und Leben ist der Staatsbürger durch das Strafgesetz ungenügend geschützt. Seine Ehre und sein guter Ruf sind noch viel weniger geschützt.

Diese der modernen Auffassungsweise schnurstracks zuwiderlaufende Auffassung des geltenden Strafgesetzes muß vor allen Dingen bei einer Reform des Strafgesetzbuches aus der Welt geschafft werden. Wir verkennen dabei freilich nicht, daß es mit der Verringerung des Gesetzes allein nicht gehen ist, sondern auch in der Aufassung der Richter liegt eine große Schärfe bei der Beurtheilung der Eigenschmähungen einer außerordentlichen Nachsicht bei Verletzungen der Persönlichkeit.

Deutsches Reich.

Holz- und Personalnachrichten.

* Der Emdener Hafen wird auf Anordnung des Vizepräsidenten des Reichspräsidenten am 30. d. aus Anlaß des Kaiserbesuchs vor 7 Uhr morgens bis 12 Uhr nachmittags für jeden Schiffsverkehr geschlossen werden.

* Der Kronprinz wird heute in Effen zur Besichtigung des Krupp'schen Werkes erwartet. Herr Krupp wird die Führung seines Gutes persönlich übernehmen.

Die Zolltariffkommission

Beziehungen zunächst den Abschnitt Waaren aus anderen Stoffen als Holz und Korf bei Position 643 weiter; diese wurde zusammen mit Position 648 nach der Vorlage angenommen, begleitende Position 644. Die Positionen 645 und 646 sind bereits früher genehmigt worden.

Seine Fahrt mit Bismarck.

Ueber eine Fahrt mit dem vereinigten Reichspräsidenten Fürst Bismarck ...

Am 22. früh früh jemand an meiner Klingel; ich sprang auf, weil ich wirklich glaubte, es wäre ein Unglück passiert. Da stand der junge Wrangel (Großneffe des Feldmarschalls, jetzt Nitzenbüchseleser auf Hainichen) vor der Thür und sagte: 'Schöberl, du hast doch ein tolles Glück! Bismarck ist gestern abend angekommen und er hat dich vom Morgen erbeten, um ihn durch die Schenken zu führen. Morgen früh Punkt 6 Uhr sollst du ihn abholen!'

Ich konnte vor Freude kaum schlafen, und zur bestimmten Stunde hand ich in der Stube des in der Armee so hoch geachteten Mannes, denn er war durch die charakteristische Durchleuchtung der Negation und dadurch, daß er uns einen trischen Blick und Thaten verleiht, der Mißbegreifen unserer Größe erweckt.

Ich fand ihn mit dem Legationsrathe v. Kneudell in seiner Wohnung zur Abfahrt bereit. Der Minister im alten Militär- und Militärbüchseleser fragte, als ich ihn erkaunte, ob ich nicht auch ein 'Ahn, Keimant Scheibert, wir sind begeben?' Ich sagte: 'Für einen Negativrat, der gern zeigt, daß er auch Landwirthschaftsminister ist, was ihn ungemein amüßet.'

Wir saßen unter sehr interessanten Gesprächen nach Dimpel. Ich mußte viel von Amerika erzählen, doch schien es mir, als hätte Bismarck das Gespräch auf dem letzten Konversationsstunde, in welchem er Weiser ist, zu halten.

Doch dies genügte mir nicht, ich wünschte, mehr zu erhalten, und verließ mich auf Neuen, ihn zu fesseln und ihn Urtheile zu entlocken. Erst als ich auf seine Bemerkung hin, daß man glaube, die Konversationsminister des Prinzen Alfred von England als Monarchen zu haben, be-

merkte, daß das nicht der Fall sei, ich dies auch für ein Unglück halten würde, wurde er aufmerksam. Nun, seine fragenden Augen antwortete ich: 'Die Amerikaner sind in der 'Rechtschaffenheit' geworden, sie ist die historisch-organisch entstandene Regierungsform; alle, selbst die Erziehung der Jugend zielt auf diese Staatsform hin. Es liegt meiner Ansicht nach Revolution, wollte man auf diesem Stamm eine Monarchie aufspiroviren!'

Die Sprache lieh dazu, da, um die Gedanken zu verbergen, wäre angebildeter, diplomatischer Grundfab, d. h. die Frage ein Prinzip. Sollte nun die Frage, die jeden Stand schändet, einen der vornehmsten Stände schmiden und dessen Glieder zu Spülstein erwidern? 'Romisches Volk, die Engländer,' sagte er. — 'Da wird der Minister Russell im Laufe der Paars interpellirt durch einen der Lords, der ihn auffordert, Preußen wegen der völkerrechtswidrigen Beschießung von Sonderburg (welches bekanntlich mit dänischen Batterien besetzt war) zur Rechenschaft zu ziehen. Mein verschämte besonders dieser letzte Ausdruck, als einer meiner Räte mich die Interpellation zeigte, und war neugierig, was noch kommen würde. Wichtig, nach acht Tagen hatte ich einen Brief in Händen, in welchem aber die infam präventive Interpellation wirklich ausgesprochen war.'

Er sagte mir: 'Diesmal werdet Ihr mit mir zufrieden sein. Und jetzt muß für Preußen abfallen, es soll nicht wieder heißen, daß die Feder verdrabt, was das Schwert erwarb.'

Die Sprache lieh dazu, da, um die Gedanken zu verbergen, wäre angebildeter, diplomatischer Grundfab, d. h. die Frage ein Prinzip. Sollte nun die Frage, die jeden Stand schändet, einen der vornehmsten Stände schmiden und dessen Glieder zu Spülstein erwidern? 'Romisches Volk, die Engländer,' sagte er. — 'Da wird der Minister Russell im Laufe der Paars interpellirt durch einen der Lords, der ihn auffordert, Preußen wegen der völkerrechtswidrigen Beschießung von Sonderburg (welches bekanntlich mit dänischen Batterien besetzt war) zur Rechenschaft zu ziehen. Mein verschämte besonders dieser letzte Ausdruck, als einer meiner Räte mich die Interpellation zeigte, und war neugierig, was noch kommen würde. Wichtig, nach acht Tagen hatte ich einen Brief in Händen, in welchem aber die infam präventive Interpellation wirklich ausgesprochen war.'

Wah argerte dies, und ich, daß etwas, was in dem diplomatischen Verkehr unseres Jahrhunderts wohl noch nicht vorgekommen ist; ich gerief den Brief und warf ihn einfach in den Papierkorb. Dieses England mit seinen paar Lawend Mann ...

Madam ich den Minister und seinen Begleiter von Schenke 1 bis 4 geführt hatte, da man von dort aus das übrige Schlachtfeld übersehen konnte, und als von Alen

des Entwurfs auf 3 M. und nahm Position 654 (Pappen) mit der Abänderung an, daß die Rollfäße der zweiten Staffel von 1,50 auf 4 M. erhöht, Strohpappe, Schenpappe und Torfpappe von der dritten in die zweite Staffel besetzt und in die erste Staffel (Büchsenfäße) aufgenommen werden, wodurch Position 656 erledigt ist. Die Kommission nahm 655 (Pappen aller Art) unverändert an und erhöhte 656 (gelbes Strohpapier und rothes Strohpapier) von 1,50 M. des Entwurfs auf 4 M., genehmigte Position 657 (Kopfpapier, einseitig glatt) unter Streichung des Wortes 'gemeines' und genehmigte unverändert 658 (Papier, nicht unter andere Nummern fallend, 10 M.) nebst der Nummerung. — Im Laufe der Debatte begründete die Abgeordneten Müller-Sagan und Götze ihre Vorschläge auf Erhöhung der Rolle für Papier, Halbzug, Pappe und Papier. Müller-Sagan (nächst) begründete die von der Kommission angenommenen Vorschläge auf Erhöhungen zu den Positionen 653, 654 und 356. Staatssekretär Graf v. Posadowski bemerkte zu der Position 'Holzschiff und Holzschiff', die Frage sei schwierig. Er sei für den Schluß des deutschen Waldes aus kulturpolitischen Gründen, halte aber das ausländische Material nicht für ganz entgegenliegend. Der Zarfi lie nicht an den zukünftigen, sondern auf den gegenwärtigen Verhältnissen aufzubauen möglich. Er bitte, die beantragten Erhöhungen abzulehnen. Abg. Wolterhuber (Zs.) greift sodann das Papierkartell an, das die Papierpreise in die Höhe schraubte; man solle tiefen nicht eine neue Waffe in die Hand geben. Reichlicher Handelsminister Müller erklärt, die Frage sei eine der uninteressantesten des Tages. Man müsse zugeben, daß die Papierindustrie in den letzten Jahren unter einem Preisfall gelitten habe; andererseits muß man bedenken, daß über 200.000 Arbeiter in den Betrieben thätig seien, die Papier bereiten und verbrauchen. Er warne vor einer Erörterung der Grundlagen der Sozialfrage. Die verbündeten Regierungen beglückten die endgültige Entscheidung für das Plenum vor. Die Weiterberatung wird auf morgen angelegt.

Politisches.

* Mit einer Beendigung der zweiten Lesung des Zolltariffentwurfs bis Anfang Oktober rechnet, wie ein Mitarbeiter in der Münchener 'Allg. Ztg.' andeutet, die Regierung. Es heißt, daß die Kommission an die Elisenzelle, die 'Kaiserliche' Nummer des Reichs, etwa Anfang August kommen und dann gegen Mitte August die erste Lesung beendigen könne. Von Mitte August bis Mitte September werde dann pausirt werden.

* Auf den Antritt gesunken sind, wie der nationalliberale Abg. Wassermann in einer Verlesung in Badolzell erklärte, die Aussichten auf eine Vertikung zwischen Parlament und Regierung über die zollpolitische Grundlage für die neuen Verhandlungen mit dem Ausland. Die Regierung unterziehe die Schwierigkeiten der Verabsichtigung des neuen Zolltariffentwurfs. Gleichwohl suchte Abg. Wassermann für den Zolltariffentwurf der Regierung Stimmung zu machen durch den drohenden Hinweis: 'Es giebt Schafmacher, die darauf rechnen, dem gleichen Waldrecht und dem aus ihm hervorgegangenen Parlamentarismus den Garauz zu machen.'

Waldwirtschaftliches.

* Nach Untersuchungen, die der 'Samburgische Korrespondent' an ausländischer Stelle eingezogen hat, entstehen die von Kopenhagen aus in englischen und deutschen Zeitungen verbreiteten Nachrichten über angeblich von der Nichtabtretung der



Wetter-Ansichten

auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

- 19. Juli: Warm, gewitterhaft. Viel Regen und Gewitter.
20. Juli: Wenig veränderte Temperatur, wolfig, viel Regen.
21. Juli: Sommerlich, fruchtbarer Regen.
22. Juli: Sonnig, warm. Sehr windig.
23. Juli: Schön, warm. Strahlender Gewitter.

Meteorologische Station zu Galle.

Table with 2 columns: Date (17. Juli, 18. Juli) and various weather measurements like temperature, wind speed, etc.

Wärmegrad im Zenith am 17. Juli: 33.0 C.
Minimum in der Nacht vom 17. Juli zum 18. Juli: 11.4 C.
Schneehöhe am 18. Juli 7 Uhr morgens: 3.6 mm.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Versteigerte Elektrizitätswerke in Dresden. Der Antrag auf Eröffnung des Konkursverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft ist jetzt gestellt.
Kurs der Wegelin & Hübnere-Aktien am Donnerstag 128 G. (Schl. 126).

Zahlungs-Einstellungen.

Table listing payment suspensions with columns: Name, Residence, Amount, and Status.

Schlachtviehmarkt im städtischen Viehhof zu Halle.

Table showing market prices for various types of livestock (cattle, sheep, pigs) with columns for quantity and price.

Table listing various types of wool (Oolsten) and their prices, categorized by quality and quantity.

Getreide, Mühlen-Erzeugnisse u. w.
New York, 17. Juli. [Telegr.] Rother Winterweizen loco 80 1/2 (vorige Notierung 79 1/2).

Hamburg, 17. Juli, abends 6 Uhr. Kaffee good average Santos, per Juli 27,00 Gd., Sept. 27,25 Gd., Dez. 28,00 Gd.
Hamburg, 17. Juli. Javakaffee good ordinary 33,50.

London, 17. Juli. 90 Javakaffee loco 7 1/2 nom., Rübenroh-zucker loco 5 sh. 11 1/2 d.
Paris, 17. Juli. Rohzucker behauptet, 50% neue Konditionen 16 1/2.

New York, 17. Juli. [Telegr.] Schmalz Western steam 11,55 (11,55), do. Robe and Brothers 11,50 (11,70).
Chicago, 17. Juli. [Telegr.] Schmalz September 11,02 (11,15).

Berlin, 17. Juli. Petroleum stetig. Standard white loco 6,70 R.

Antwerpen, 17. Juli. (Schlussbericht) Raffinierter, Type weiss loco 15,00 in u. R., per per Juli 18,00 Rf., per Aug. 18,25 Rf.

Oppeil Portl.-Cem. 7 101,00
Drestein & Koppel 10 125,80
Rhein-Chem.-Industrie 15 72,00

Deutsche Fonds u. Staatspap.
Berliner Stadt-Anl. 3 1/2 95,30
Berliner Stadt-Obl. 3 1/2 100,40

Argentin. Gold-Anl. 5 1/2 79,00
do. 4 1/2 79,00
Banco de Buenos Aires 4 1/2 99,00

Argentin. Gold-Anl. 5 1/2 79,00
do. 4 1/2 79,00
Banco de Buenos Aires 4 1/2 99,00

Argentin. Gold-Anl. 5 1/2 79,00
do. 4 1/2 79,00
Banco de Buenos Aires 4 1/2 99,00

Argentin. Gold-Anl. 5 1/2 79,00
do. 4 1/2 79,00
Banco de Buenos Aires 4 1/2 99,00

Argentin. Gold-Anl. 5 1/2 79,00
do. 4 1/2 79,00
Banco de Buenos Aires 4 1/2 99,00

Argentin. Gold-Anl. 5 1/2 79,00
do. 4 1/2 79,00
Banco de Buenos Aires 4 1/2 99,00

Argentin. Gold-Anl. 5 1/2 79,00
do. 4 1/2 79,00
Banco de Buenos Aires 4 1/2 99,00

Argentin. Gold-Anl. 5 1/2 79,00
do. 4 1/2 79,00
Banco de Buenos Aires 4 1/2 99,00

Argentin. Gold-Anl. 5 1/2 79,00
do. 4 1/2 79,00
Banco de Buenos Aires 4 1/2 99,00

Argentin. Gold-Anl. 5 1/2 79,00
do. 4 1/2 79,00
Banco de Buenos Aires 4 1/2 99,00

Argentin. Gold-Anl. 5 1/2 79,00
do. 4 1/2 79,00
Banco de Buenos Aires 4 1/2 99,00

Argentin. Gold-Anl. 5 1/2 79,00
do. 4 1/2 79,00
Banco de Buenos Aires 4 1/2 99,00

Argentin. Gold-Anl. 5 1/2 79,00
do. 4 1/2 79,00
Banco de Buenos Aires 4 1/2 99,00

Argentin. Gold-Anl. 5 1/2 79,00
do. 4 1/2 79,00
Banco de Buenos Aires 4 1/2 99,00

Argentin. Gold-Anl. 5 1/2 79,00
do. 4 1/2 79,00
Banco de Buenos Aires 4 1/2 99,00

Argentin. Gold-Anl. 5 1/2 79,00
do. 4 1/2 79,00
Banco de Buenos Aires 4 1/2 99,00

Argentin. Gold-Anl. 5 1/2 79,00
do. 4 1/2 79,00
Banco de Buenos Aires 4 1/2 99,00

Argentin. Gold-Anl. 5 1/2 79,00
do. 4 1/2 79,00
Banco de Buenos Aires 4 1/2 99,00

Argentin. Gold-Anl. 5 1/2 79,00
do. 4 1/2 79,00
Banco de Buenos Aires 4 1/2 99,00

Table titled 'Wasserstände (+ bedeutet über, - unter Null)' showing water levels for various locations like Aizen, Brückenpögel, Weissenfels, etc.

Table titled 'Moilan. Isar. Eger. Elbe.' showing water levels for different rivers and locations.

Aussig, 17. Juli. Von den oberen Plätzen werden 61 am Fall gemeldet. Fracht nach Magdeburg ohne Abmachung.

Altenhüttener Hütten-Verwaltung. Schmelzwerk auf der Saale.
Angekommen in Halle am 17. Juli. Schiffe 4812, 8 Gütere, mit Stückgut von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.
Aken 17. Juli. Elbkahn Nr 20, Strm. Jahm, ist heute hier eingetroffen.

Burgwerks u. Hütten-Ges.
Aplerbeck 40 87,25
Arenberg Bergwerk 45 224,00
Baroper Walzwerk 40 115,75

Burgwerks u. Hütten-Ges.
Aplerbeck 40 87,25
Arenberg Bergwerk 45 224,00
Baroper Walzwerk 40 115,75

Burgwerks u. Hütten-Ges.
Aplerbeck 40 87,25
Arenberg Bergwerk 45 224,00
Baroper Walzwerk 40 115,75

Burgwerks u. Hütten-Ges.
Aplerbeck 40 87,25
Arenberg Bergwerk 45 224,00
Baroper Walzwerk 40 115,75

Burgwerks u. Hütten-Ges.
Aplerbeck 40 87,25
Arenberg Bergwerk 45 224,00
Baroper Walzwerk 40 115,75

Burgwerks u. Hütten-Ges.
Aplerbeck 40 87,25
Arenberg Bergwerk 45 224,00
Baroper Walzwerk 40 115,75

Burgwerks u. Hütten-Ges.
Aplerbeck 40 87,25
Arenberg Bergwerk 45 224,00
Baroper Walzwerk 40 115,75

Burgwerks u. Hütten-Ges.
Aplerbeck 40 87,25
Arenberg Bergwerk 45 224,00
Baroper Walzwerk 40 115,75

Burgwerks u. Hütten-Ges.
Aplerbeck 40 87,25
Arenberg Bergwerk 45 224,00
Baroper Walzwerk 40 115,75

Burgwerks u. Hütten-Ges.
Aplerbeck 40 87,25
Arenberg Bergwerk 45 224,00
Baroper Walzwerk 40 115,75

Burgwerks u. Hütten-Ges.
Aplerbeck 40 87,25
Arenberg Bergwerk 45 224,00
Baroper Walzwerk 40 115,75

Burgwerks u. Hütten-Ges.
Aplerbeck 40 87,25
Arenberg Bergwerk 45 224,00
Baroper Walzwerk 40 115,75

Burgwerks u. Hütten-Ges.
Aplerbeck 40 87,25
Arenberg Bergwerk 45 224,00
Baroper Walzwerk 40 115,75

Burgwerks u. Hütten-Ges.
Aplerbeck 40 87,25
Arenberg Bergwerk 45 224,00
Baroper Walzwerk 40 115,75

Burgwerks u. Hütten-Ges.
Aplerbeck 40 87,25
Arenberg Bergwerk 45 224,00
Baroper Walzwerk 40 115,75

Burgwerks u. Hütten-Ges.
Aplerbeck 40 87,25
Arenberg Bergwerk 45 224,00
Baroper Walzwerk 40 115,75

Burgwerks u. Hütten-Ges.
Aplerbeck 40 87,25
Arenberg Bergwerk 45 224,00
Baroper Walzwerk 40 115,75

Burgwerks u. Hütten-Ges.
Aplerbeck 40 87,25
Arenberg Bergwerk 45 224,00
Baroper Walzwerk 40 115,75

Burgwerks u. Hütten-Ges.
Aplerbeck 40 87,25
Arenberg Bergwerk 45 224,00
Baroper Walzwerk 40 115,75

Burgwerks u. Hütten-Ges.
Aplerbeck 40 87,25
Arenberg Bergwerk 45 224,00
Baroper Walzwerk 40 115,75

Burgwerks u. Hütten-Ges.
Aplerbeck 40 87,25
Arenberg Bergwerk 45 224,00
Baroper Walzwerk 40 115,75

Burgwerks u. Hütten-Ges.
Aplerbeck 40 87,25
Arenberg Bergwerk 45 224,00
Baroper Walzwerk 40 115,75

Burgwerks u. Hütten-Ges.
Aplerbeck 40 87,25
Arenberg Bergwerk 45 224,00
Baroper Walzwerk 40 115,75

Burgwerks u. Hütten-Ges.
Aplerbeck 40 87,25
Arenberg Bergwerk 45 224,00
Baroper Walzwerk 40 115,75